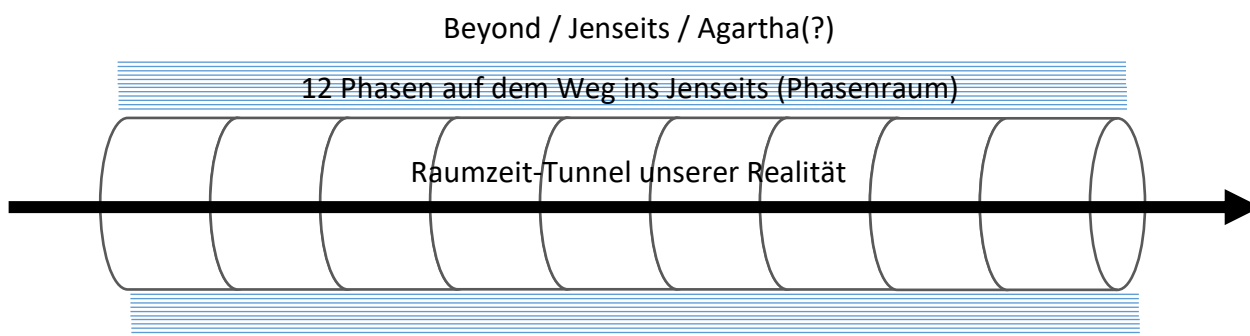


# Modell 1: Die gekrümmte Zeit

## 1.) Raumzeit im linearen Ursprungszustand vor den Experimenten

**Den Raumzeit-Tunnel unserer Realität, wie wir sie erfahren, umgeben 12 Schichten, Hüllen, wie eine Schlange mit 12 Häuten.** Stirbt ein Mensch oder hat er eine NTE, werden diese 12 Schichten (siehe NTE-Phasen) durchschritten (bei einer NTE zumindest teilweise) und man (der Geist / die Seele) gelangt in das „Beyond“, das Jenseits, das Totenreich. (Streng genommen müssten es 11 Schichten sein, denn Phase 12 ist die Rückkehr aus einer NTE und keine weitere Schicht nach der „Wallmth“ von Phase 11.)

Auch wenn man tatsächlich unter *Phasenraum* die Menge aller möglichen Zustände eines dynamischen Systems versteht, wird in der Schwarzen Sonne der Phasenraum als (quasi-)räumlicher Ort von Tesla, Nathaniel und Adam betreten. Dieser Handlungsstrang im Phasenraum findet in derselben Folge wie Sarahs Erklärung der 12 NTE-Phasen statt (Folge 14). *Vielleicht ist der Begriff Phasenraum also nur entliehen und beschreibt in der Schwarzen Sonne den Raum zwischen den Phasen auf dem Weg ins Jenseits.* Erzwingt man sich auf brachiale Art und Weise wie Tesla mit seinen Spulen den Zugang dazu (und nicht via High-Tech wie bei Aware mit Quantenfeld und Nano-Quantencomputern), erlebt man die körperumstülpende Erfahrung wie sie Tesla, Nathaniel und Adam durchgemacht haben.



## 2.) Gekrümmte Raumzeit nach den Experimenten an den Chakrenpunkten der Erde

Die Wissenschaftler, zu denen Roy Maartens stößt, haben durch ihre (jahrzehntelangen) Experimente die Raumzeit derart gekrümmt, dass sie nicht mehr linear verläuft, sondern mäandert, quasi oszilliert.

**Zeitlinien liegen nun nebeneinander, interagieren miteinander und tauschen sich aus.** (vgl. Torstens Schaubild)

*„Wir haben durch die Krümmung wirklich Einfluss nehmen können. [...] Durch die vielen Versuche wurde der Raum, die Raumzeit, das Jetzt derart gebogen, dass es dem Vorher, der Vergangenheit quasi wie ein danebenliegender, durchsichtiger Korridor erscheint. Ein Schaufenster, das Bilder, Geräusche, Prozesse, Visionen einer Zukunft bereithält. [...] Zukunft und Vergangenheit lagen sich in Teilen gegenüber und interagierten, tauschten sich aus, beeinflussten sich. [...] Geöffnete Grenzen, poröse Abschirmungen zwischen den Zeiten...“ (Folge 13)*

Dadurch kann es passieren, dass Menschen beim Tod auf dem Weg ins Jenseits (Totenreich) wieder in unsere Realität „rutschen“, aber möglicherweise zu einem anderen Zeitpunkt. (vgl. Samus Medaillentheorie)

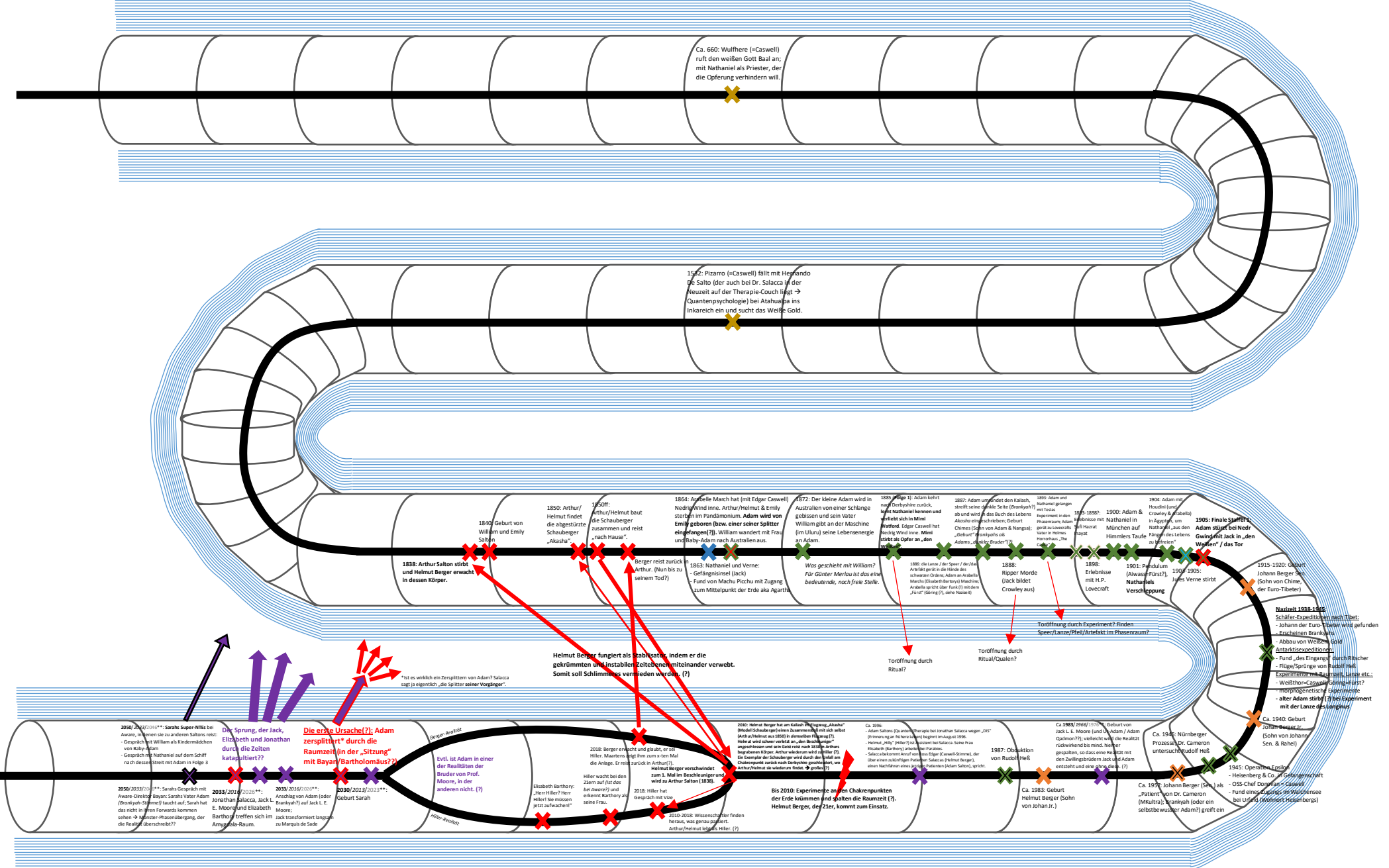
Manche nennen den Zeitstrang (die Ebene) neben der ihren, das Jenseits. (Weil sie es nicht besser wissen?!)

Anomalien, die 21er, können sich willentlich (der eine mehr, der andere weniger) zwischen diesen Ebenen bewegen (oder verlieren zumindest nicht die Erinnerung an ihre Herkunft). Adam (und Sarah?! ) ist die primäre Anomalie, der Artefakt, der lernt, kontrolliert und bewusst zu wechseln. Er schwitzt weißes Plasma, das immer auftritt, wenn die Raumzeit manipuliert wird. Das Plasma ist makroskopischer Quantenschaum, auch Vril oder Weißes Gold genannt; „der Stoff aus dem die Wirklichkeit besteht“ (Adam, Folge 13). Vril bildet sich auch wie ein Kondensat um die Chakrenpunkte der Erde und kann dort abgebaut werden.

Es existieren auch natürliche Verbindungen, wie Funkenschläge, zwischen den Ebenen. Diese tunnelartigen Verbindungen sind *Die Weißen*. Menschen aus dem 19. Jhd. erscheinen sie wie monströse Kreaturen (vgl. Interview mit Günter Merlau zum Abschluss des ersten Zyklus). Evtl. werden sie auch von tatsächlichen Entitäten aus dem Phasenraum oder dem Beyond geschützt/bewohnt. (vgl. die explizite Beschreibung des Weißen in Folge 1 und bei Nathaniels Kampf in Indien (Nathaniel: „...ein Bewohner der Zwischenwelt, die uns von ihnen trennt.“) oder Samus Wunsch, dass es sich um echte Monster handelt. ;-))

## 2.) Gekrümmte Raumzeit nach den Experimenten an den Chakrenpunkten der Erde (Schaubild bitte auf Planck-Länge heranzoomen, um etwas lesen zu können)

Stand August 2021, Folge 23. Um Fakten von Spekulation unterscheiden zu können, sind letztere mit (?) gekennzeichnet.



Ca. 660: Wulfhere (=Caswell) ruft den weißen Gott Baal an; mit Nathaniel als Priester, der die Opferung verhindern will.

1542: Pizarro (=Caswell) fällt mit Hernando De Salto (der auch bei Dr. Salacca in der Neuzeit auf der Therapie-Couch liegt → Quantenpsychologie) bei Atahualpa ins Inkareich ein und sucht das Weiße Gold.

\*Ist es wirklich ein Zersplittern von Adam? Salacca sagt ja eigentlich „die Splitter seiner Vorgänger“

Helmut Berger fungiert als Stabilisator, indem er die gekrümmten und instabilen Zeitebenen miteinander verbindet. Somit soll Schlimmes verhindert werden. (?)

2020/2021/2022: Sarahs Super-NTEs bei Aware in denen sie zu anderen Saltons reist:  
- Gespräch mit William als Kindermädchen von Baby Adam  
- Gespräch mit Nathaniel auf dem Schiff nach dessen Streit mit Adam in Folge 3  
Der Sprung, der Jack, Elizabeth und Jonathan durch die Zeiten katalysiert?  
2033/2034/2035: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2036/2037/2038: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2039/2040/2041: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2042/2043/2044: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2045/2046/2047: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2048/2049/2050: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2051/2052/2053: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2054/2055/2056: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2057/2058/2059: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2060/2061/2062: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2063/2064/2065: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2066/2067/2068: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2069/2070/2071: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2072/2073/2074: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2075/2076/2077: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2078/2079/2080: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2081/2082/2083: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2084/2085/2086: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2087/2088/2089: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2090/2091/2092: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2093/2094/2095: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2096/2097/2098: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth  
2099/2100/2101: Sarahs Gespräch mit Jonathan Salacca, Jack L. E. Moore und Elizabeth

1838: Arthur Salton stirbt und Helmut Berger erwacht in dessen Körper.

1840: Geburt von William und Emily Salton  
1850: Arthur/Helmut findet die abgestürzte Schaubarger „Akasha“  
1852: Arthur/Helmut baut die Schaubarger zusammen und reist „nach Hause“  
1863: Nathaniel und Verne: - Gefängnisinsel (Jack)  
- Fund von Machu Picchu mit Zugang zum Mittelpunkt der Erde aka Agarta

1864: Angelle March hat (mit Edgar Caswell) Niedrigwind inne. Arthur/Helmut & Emily sterben im Pandemonium. Adam wird von Emily geboren (bzw. eines seiner Splitter eingefangen?). William wandert mit Frau und Baby-Adam nach Australien an.  
1867: Der kleine Adam wird im Australien von einer Schlange gebissen und sein Vater William gibt an der Maschine (im Uluru) seine Lebensenergie an Adam.

1887: Adam umbringt den Kallash, streift seine glatte Seite (Bronxyth?) ab und wird „das Buch des Lebens Akasha“ eingeschrieben; Geburt Christi (Edgar Caswell hat „Geburt“ geschrieben als Adams „brooky Bruder“?)  
1888: Ripper Morde (Jack bildet Crowley aus)  
1889: Adam und Nathaniel gelangen zu Texas. Experimente in dem Phasenraum; Adams „brüderliche“ Bruder(?)

1890: Adam und Nathaniel gelangen zu Texas. Experimente in dem Phasenraum; Adams „brüderliche“ Bruder(?)  
1900: Adam & Nathaniel in München auf Hammers Taufe  
1901: Pendulum (Aikawa-Fürst?)  
1905: Nathaniel verschleppung  
1915-1920: Geburt Johann Berger Sohn (Sohn von Chime, der Euro-Tiberer)

1940: Geburt Johann Berger Sohn (Sohn von Johann Sen. & Rahel)  
1945: Operation Eglis  
- Heisenberg & Co. / Gossensgrucht  
- OSS-Chef Donnans-Caswell  
- Fund eines Kupfers im Waldsee bei Uffeln (Wolfgang Heisenbergs)

1987: Obduktion von Rudolf Heß  
1988: Erlebnisse mit H.P. Lovecraft  
1989: Adam und Nathaniel gelangen zu Texas. Experimente in dem Phasenraum; Adams „brüderliche“ Bruder(?)  
1990: Adam & Nathaniel in München auf Hammers Taufe  
1991: Pendulum (Aikawa-Fürst?)  
1995: Nathaniel verschleppung  
1996/1997/1998: Geburt von Jack L. E. Moore und Jonathan Salacca  
1999: Adam & Nathaniel in München auf Hammers Taufe  
2000: Adam & Nathaniel in München auf Hammers Taufe  
2001: Pendulum (Aikawa-Fürst?)  
2005: Nathaniel verschleppung  
2010-2018: Wissenschaftler finden heraus, was genau passiert ist. Arthur/Helmut stirbt 14.8.2018. (?)

2010-2018: Wissenschaftler finden heraus, was genau passiert ist. Arthur/Helmut stirbt 14.8.2018. (?)  
2019: Helmut Berger verschwindet zum 1. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2020: Helmut Berger hat am Kalash die Legende „Akasha“ (Bilder Schaubarger) ihren Zusammenstoß mit sich selbst (Arthur/Helmut) im 2020 in demselben Raum(?) Helmut wird schwer verletzt „als ob er sich selbst“ angeschossen und sein Blut wird nach 12 Stunden im Bergbauern Körper. Arthur wird dem Wert der Zeit(?) Ein Exemplar der Schaubarger wird durch den Brief an Chakrapunkt zurück nach Derbyshire geschickt, wo er sein Nachleben eines Begriffs von Johannes Salacca spricht.  
2021: Helmut Berger verschwindet zum 2. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2022: Helmut Berger verschwindet zum 3. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).

2023: Helmut Berger verschwindet zum 4. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2024: Helmut Berger verschwindet zum 5. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2025: Helmut Berger verschwindet zum 6. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2026: Helmut Berger verschwindet zum 7. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2027: Helmut Berger verschwindet zum 8. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2028: Helmut Berger verschwindet zum 9. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).  
2029: Helmut Berger verschwindet zum 10. Mal im Beschleuniger und wird zu Arthur Salton (1838).

\*\*Der Klappentext der CD von Folge 14 verortet Sarah bei Aware im Jahr 2033. Wenn Sarah hier recht jung, geschätzte 20 Jahre alt ist und der Anschlag auf Adam auf Jack stattfand, als sie 3 war (Folge 15, Track 4), was somit der Anschlag (gehört) im Jahr 2016. Aber ab Jack nach dem Anschlag im Krankenhaus liegt, im vom „Nobbi“ die Neide, einer Art Roboterherz. Pass das in das Jahr 2017 so wie es im Beizeiten Blog geht (2046 statt 2033) und damit Jack im KH (kurz nach dem Anschlag) mit Nobbi ca. 2030 macht es n.E. in dieser Hinsicht mehr Sinn, passt aber nicht mit dem offiziellen Klappentext zusammen. (Mit 2018 & 2016 müsste diese Ereignisse dann zwischen dem Berger/Hiler Handlungen um 2010-2018 liegen. (Liegt Hiler auch bei den Genetis auf Station 21 bei Aware?) Zum besseren Überblick habe ich die die Zeitpunkte aber weiter hinten gelassen.) Scheinbarer Widerspruch: Der Klappentext der CD von Folge 17 wiederum verortet das Gespräch zwischen Jack, Jonathan und Elizabeth im Amrygala-Raum 140 Jahre nach Adam und Winfried Lovcraft in „The Castle“ (1893). Dann ist im wieder in 2033, was aber eben nicht damit zusammensetzt, dass Sarah laut Klappentext der 14 eben auch 2033 bei Aware ist. Denn sie erzählt, dass ihr Vater einen Anschlag auf einen Wissenschaftler bei einem Symposium verübte als sie 3 war. Eigentlich muss man hier doch davon ausgehen, dass damit der Anschlag auf Jack gemeint ist. Entweder ist also in einem der Klappentexte ein Fehler oder der scheinbare Widerspruch, lässt sich mit den dahinterliegenden Informationen nicht erklären. (Noch verwenden: im Rückblick zur Stürmung der Wohnung durch die Agenten sagt sie, sie war damals 3, nicht 1.) Deshalb Angabe der Jahreszahlen in den Videos in folgender Kodierung: (nach Klappentext 17) / (nach Klappentext 24) / (nach Beizeiten Blog). Da der Klappentext von Folge 17 die jüngste offizielle Information ist, habe ich dieser die höchste Gültigkeit zugeschrieben.

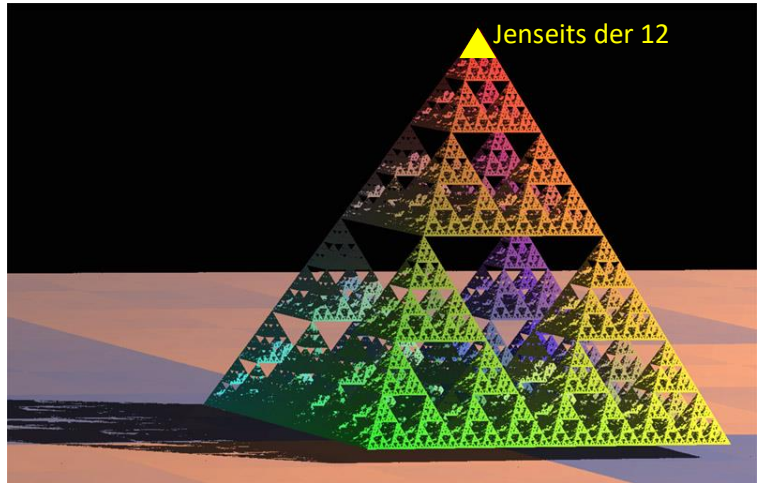
## Modell 2: Die fraktale Zeit

In Folge 12 erklären Roy Maartens und seine Kollegin Berger/Hiller die Anlage. Zeitreisen werden hier als unmöglich bezeichnet. Aber ein Zoomen in die Zeit und damit etwas viel Drastischeres wäre gelungen. (Widerspricht das Modell 1? Vielleicht meint sie auch nur, dass ein Zurückreisen *entlang* des Raumzeit-Tunnels unmöglich ist, durch die Krümmung funktioniert es ja aber anders.)

*„Wir reisen also nicht in der Zeit hin und her, vor und zurück. Das ist ausgeschlossen und wird nie passieren. Aber etwas sehr viel Drastischeres ist gelungen. [...] Wir zoomen sozusagen innerhalb der Zeit rein oder heraus und stoßen dadurch auf ein Möglichkeitsportfolio, das selbst Amazon neidisch machen würde.“ (Folge 12)*

Eigentlich heißt das mit dem Möglichkeitsportfolio (wenn ich das richtig verstehe) ja nur, dass es im Mikrokosmos um ein Vielfaches mehr Kombinationsmöglichkeiten der dortigen Elemente gibt als im Makrokosmos, es geht also rein um die *Anzahl*. Das heißt nicht, dass man *dieselben* Kombinationsmöglichkeiten dort findet. So hört sich dieses „in die Zeit hineinzoomen“ aber an.

**Nimmt man nun aber an, dass das Universum *fraktal* aufgebaut ist** (vgl. Hörspiel Fraktal), fände man mit einem unbegrenzt leistungsfähigen Mikroskop dieselben Strukturen immer wieder in unendlich aufeinanderfolgenden, ineinander verschachtelten Iterationsstufen. Würde man also in einen Raum extrem hineinzoomen (auf Größen der Planck-Skala), würden wir wieder auf uns selbst, unsere eigene Realität treffen. (Da es im Mikrokosmos sogar 10 hoch 14 mal so viele Ereignisse gibt, wie im Makrokosmos, gibt es dort auch unheimlich viele Varianten unserer Realität, was die Hiller-Berger-Frage und die Sache mit Adam und Mimi als glückliche Familie erklären könnte.) Manipuliert man nun diese herangezoomte Raumzeit, manipuliert man auch die eigene Realität, da jede Iterationsstufe diese Manipulation durchführt, auch die, eine Stufe über der eigenen. Vom Prinzip her ein bisschen wie in diesem Kurzfilm: [https://www.youtube.com/watch?v=WJj\\_NMhYwf0](https://www.youtube.com/watch?v=WJj_NMhYwf0)



So könnte man auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft direkt einwirken und evtl. sogar wechseln ohne *durch* die Zeit zu reisen, sondern eben indem man in sie hineinzoomt.

Die Darstellung als fraktale Pyramide (Sierpinski-Tetraeder) lehnt sich an Günter Merlaus Aussage zum Bereich jenseits der 12 als Spitze der Pyramide des Sonne-Universums an. (Bildquelle: [https://www.wikiwand.com/de/Tetraeder\\_\(Bottrop\)](https://www.wikiwand.com/de/Tetraeder_(Bottrop)))

*„Das [jenseits der 12] ist die Spitze einer Pyramide, von der aus es strahlenförmig [...] in die verschiedenen Handlungsstränge strahlt. Und man kann unter Umständen auf dem Strahl nach oben in die Spitze und auf einem anderen Strahl wieder herunter gleiten.“*  
(Günter Merlau, Interview vom 03.12.2020)

### Synthese:

Beide Modelle (und auch die erwähnten Sonne-Passagen) scheinen sich zu widersprechen bzw. in ihrer Bildhaftigkeit unvereinbar. Dabei könnte es sich aber wie in der Quantenphysik mit dem Welle-Teilchen-Dualismus oder anderen für den alltäglichen Verstand scheinbar unvereinbaren Konzepten verhalten: **Die Raumzeit ist sowohl ein (gekrümmter) Tunnel als auch ein Fraktal.** Phänomene lassen sich mit der einen oder der anderen Betrachtungsweise erklären und erzählen.

*„Die Vorstellung, dass es nicht sowohl als auch gibt ist uns verständlich und klar und wenn da etwas paradox erscheint, dann müssen wir das aufklären, aber WIE wäre es denn möglich, dass es ein sowohl als auch gibt? Das ist die entscheidende Frage. [...] Dass es nicht geht ist gar nicht die Frage. Damit beschäftige ich mich nicht. Und das ist etwas, worauf ich mit der Sonne hinarbeite.“* (Günter Merlau, Interview vom 03.12.2020)

*„Ich habe mich relativ viel, auch schon künstlerisch, mit der Relativitätstheorie, Quantenmechanik, String- und M-Theorie, Quantenschleifengravitation und dergleichen beschäftigt, immer weit davon entfernt, es wirklich zu verstehen“*  
(Günter Merlau, [https://merlausch.de/2020/11/18/guenter\\_merlau\\_quantenmechanik/](https://merlausch.de/2020/11/18/guenter_merlau_quantenmechanik/))

„...immer weit davon entfernt, es wirklich zu verstehen.“ So verhält es sich und geht es uns mit der Schwarzen Sonne. ;-)

Viele Grüße

Arev83